

**GSV-Gütesiegel**  
**Kriterien zur GSV-Akkreditierung und Empfehlung von**  
**Unternehmensinsolvenzverwaltern**

**1. Persönliche und sachliche Infrastruktur**

- **Berufserfahrung: 10 Jahre eigene Bestellung**
- **Vollprofessionell d.h. mind. 80% des Gesamtumsatzes werden aus Insolvenzverwaltungen generiert (Beratung von Unternehmen erfolgt oder ist erfolgt ohne operative Einbindung)**
- **Das Büro/die Kanzlei verfügt über:**
- **Eine eigene Buchhaltungsabteilung, die zeitnah (spätestens 2 Wochen nach Vorgang) und in einem „radierfesten“ System mit einem Kontenrahmen bucht, das den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht**
- **Eine eigene Insolvenzgeldabteilung sowie Spezialisten für die Bearbeitung arbeitsrechtlicher Fragen**
- **Speziell für die Insolvenzabwicklung qualifiziertes Personal incl. der eigenen Tabellenführung**
- **Erfahrungen aus mehreren, mindestens 10 Insolvenzplanverfahren**
- **Die „Höchstpersönlichkeit“ der Tätigkeit des bestellten Verwalters ist sichergestellt, d.h. verfahrensleitenden Entscheidungen trifft der Verwalter ausschließlich selbst und nimmt die insolvenzrechtlichen Gerichtstermine persönlich wahr.**
- **Eine strukturierte „Grauverwaltung“ - jenseits zulässiger Delegation von Zuarbeiten - findet nicht statt.**
- **Der Insolvenzverwalter ist nicht an Unternehmen beteiligt, die von ihm selbst oder Dritten im Rahmen der Insolvenzabwicklung beauftragt werden, mit Ausnahme der eigenen Kanzlei.**

- **Der Insolvenzverwalter arbeitet im Rahmen zulässiger Delegationen wechselnd mit Verwertern und Dienstleistern zusammen.**
- **Der Insolvenzverwalter und sein Büro nutzen auch technische Systeme zur Integration und Aufarbeitung der Schuldnerbuchhaltung sowie zur Ermittlung von Vermögensverschiebungen und Anfechtungstatbeständen.**

## **2. Sach- und Ergebniskriterien**

**Der Insolvenzverwalter erzielte im Durchschnitt der vergangenen Jahre folgende Durchschnittswerte bei schlussgerechneten Unternehmensinsolvenzen juristischer Personen und Personengesellschaften:**

- **Quote für die ungesicherten Gläubiger: zweistellig, mindestens 10%**
- **Eröffnungsquote bei Kapitalgesellschaften: mindestens 90%, bei anderen Unternehmen mindestens 75%**
- **Anzeige der Massenzulänglichkeit nach Eröffnung: bei Kapitalgesellschaften in weniger als 10% der Verfahren, bei anderen Unternehmen in nicht mehr als 25% der Verfahren**
- **Sanierungs- oder Erhaltungsquote von Unternehmen, die bei Antragstellung noch operativ sind: mehr als 80%**
- **Erhaltene Arbeitsplätze im Falle der Sanierung, gemessen an den Beschäftigten bei Einleitung des Verfahrens: mehr als 50%**
- **Vornahme regelmäßiger Abschlagsverteilungen**

## **3. Einstiegskriterien bei noch nicht 10-jähriger selbständiger Bestellung:**

**Erfüllung aller vorg. Sach- und Ergebniskriterien nach Ziffer 2.**

**Mindestdauer der Tätigkeit 5 Jahre und/oder mindestens 10**

**schlussgerechnete und beendete Unternehmensinsolvenzverfahren.**

**Liegen diese Voraussetzungen vor, erfolgt eine Aufnahme auf Probe und bei Bestätigung der Ergebnisse über 2 weitere Jahre dann eine Aufnahme auch vor Erreichen der 10-Jahres-Grenze.**